

Knappensee-Sanierung

Rütteldruckverdichtung vom Wasser aus



Sicherung des Knappensees zu Wasser und zu Land

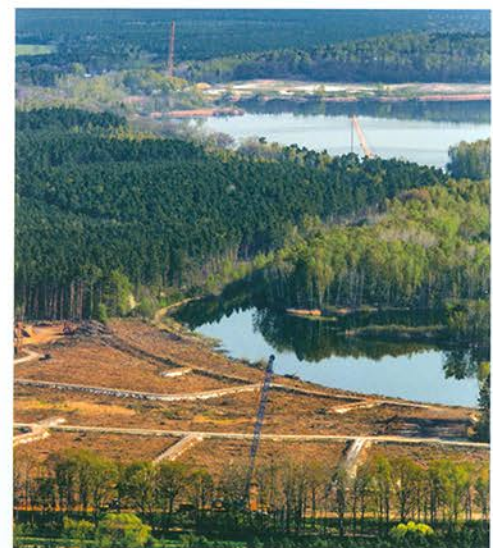
Drei Seilbagger mit Rütteltechnik im Einsatz für die Sicherheit

Senftenberg/Lohsa. Seit dem 18. April 2018 sind am Knappensee die fortgesetzten Sanierungsarbeiten im Auftrag des Sächsischen Oberbergamtes bereits von weitem sichtbar. Zwei der Rütteldruckverdichtungsgeräte der „ARGE Knappensee 2+3“ sind zur Ufersicherung nunmehr im Einsatz. Von den beiden Rütteldruckverdichtungs-Geräten (RDV) wird eines für die landseitigen und eines für die seeseitigen Verdichtungsmaßnahmen eingesetzt.

Die planerischen Vorbereitungen dazu waren bereits frühzeitig getroffen worden. Vor dem Hintergrund von Nachprüfungen vor der zuständigen Vergabekammer konnten die Arbeiten jedoch erst im Frühjahr dieses Jahres von der LMBV beauftragt werden.

Ab Ostern 2018 konnten die RDV-Vorarbeiten im Bereich U beginnen. Der Aufbau des Trägergerätes fand auf der ausgewiesenen Aufstandsfläche statt. Das zweite RDV-Trägergerät ist für den Einsatz auf dem See im Bereich A/B-Nord vorbereitet worden. Der Ponton für das Gerät wurde bereits vor Ostern eingesetzt. Ein drittes Rütteldruckgerät arbeitete in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr auf einer mit Kippenmaterial versetzten Senke an der Bundesstraße 96 bei Groß Särchen.

Mit der erfolgreichen Fertigstellung der Rütteldruckverdichtung in diesem Abschnitt mit bisher unzureichend verdichtetem kippenähnlichen Material zum 14. Mai begann die Umsetzung der Gerätetechnik.



Die drei Trägergeräte für die Verdichtungsarbeiten am Knappensee; vorn: die B 96-Baustelle